

Erlangen/Charlotte, USA, 11. März 2010

### **Siemens setzt weiter auf Wachstum in den Vereinigten Staaten Neues Fertigungszentrum für 60-Hertz-Gasturbinen in Charlotte**

**Siemens baut seine Präsenz in den USA weiter aus und hat den Bau einer neuen Fertigungsstätte für 60-Hertz-Gasturbinen an seinem Standort Charlotte im US-Bundesstaat North Carolina beschlossen. Damit schafft das Unternehmen dort ein neues globales Zentrum zur Fertigung von Gas- und Dampfturbinen sowie Generatoren, die vor allem für den US-Markt bestimmt sind. Die Investitionssumme beläuft sich zunächst auf rund 135 Millionen USD. Die Produktion soll im Herbst 2011 anlaufen.**

„Nach dem Aufbau der beiden Fertigungsstätten für Windenergieanlagen in Fort Madison und Hutchinson ist die Entscheidung für Charlotte ein weiterer Beleg für unser Bekenntnis zum wichtigen US-Markt“, sagte Peter Löscher Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG. „Wir planen, binnen fünf Jahren die Mitarbeiterzahl in Charlotte um mehr als 1.000 auf rund 1.800 Beschäftigte auszubauen. Wir setzen damit unsere Wachstumsstrategie in unserem wichtigsten Absatzmarkt konsequent fort, die sich in den vergangenen zehn Jahren nicht zuletzt in Firmenzukäufen im Volumen von mehr als 25 Mrd. USD niedergeschlagen hat.“

Siemens ist mit Standorten in allen US-Bundesstaaten vertreten und beschäftigt dort bereits etwa 64.000 Mitarbeiter, allein 10.000 davon im Sektor Energy. In Charlotte sollen künftig alle Siemens-Gasturbinen für 60-Hertz-Stromnetze gefertigt werden, wie sie etwa in Nord- und Südamerika Verwendung finden. „Wir errichten dort die modernste Gasturbinenfertigung Nordamerikas und setzen neue Maßstäbe in punkto Qualität, Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit auf dem mit Abstand wichtigsten Strommarkt weltweit“, sagte Wolfgang Dehen, CEO des Siemens Sektors Energy. „Durch die Fertigung in den USA verringern wir zudem die Wege zu den meisten Abnehmern und somit die transportbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen.“ Die Fertigung von 60-Hertz-Gasturbinen im kanadischen Werk Hamilton wird mit der Produktionsaufnahme in Charlotte auslaufen. In Berlin werden unverändert die Gasturbinen für alle 50-Hertz-Strommärkte gefertigt.

Mit einem Gesamtumsatzanteil von fast 40 Prozent sind die USA darüber hinaus der bedeutendste Healthcare-Markt für Siemens. Der US-Softwarekonzern UGS Corp stärkt mittlerweile ebenso den Sector Industry wie das auf Wasseraufbereitungstechnik spezialisierte Unternehmen US Filter Corp. Jedes zehnte Glas Wasser in den USA wird inzwischen mit Siemens-Technik gefiltert. Darüber hinaus ist Siemens im Bereich Mobility mit einem Marktanteil von 50% bei den derzeit bestellten Modellen Marktführer im US-Straßenbahnbau.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie und Energie sowie im Gesundheitssektor tätig. Siemens steht seit über 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit der größte Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Mit rund 23 Milliarden Euro entfällt knapp ein Drittel des Konzernumsatzes auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2009 endete, einen Umsatz von 76,7 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 2,5 Milliarden Euro. Ende September 2009 hatte das Unternehmen weltweit rund 405.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen des Siemens Vorstands und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von Siemens wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen. Für Siemens ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession); der Gefahr, dass es auf Kundenseite zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als der Siemens Vorstand derzeit erwartet; der Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen (credit spreads) sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; der zunehmenden Volatilität und des weiteren Verfalls der Kapitalmärkte; der Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Hypotheken-, Finanzmarkt- und Liquiditätskrise entstehen, sowie des zukünftigen wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen Siemens tätig ist, zu denen, ohne Einschränkungen, der Industry, Energy und Healthcare Sector gehören; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; der Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen; der fehlenden Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen von Siemens; Änderungen in der Geschäftsstrategie; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie der Maßnahmen, die sich aus den Ergebnissen dieser Ermittlungen ergeben; der potenziellen Auswirkung dieser Untersuchungen und Verfahren auf das laufende Geschäft von Siemens, einschließlich der Beziehungen zu Regierungen und anderen Kunden; der potenziellen Auswirkungen solcher Angelegenheiten auf die

2 / 3

Abschlüsse von Siemens sowie verschiedener anderer Faktoren. Detailliertere Informationen über die Siemens betreffenden Risikofaktoren sind diesem Bericht und den Berichten zu entnehmen, die Siemens bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht hat und die auf der Siemens Website unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com) und auf der Website der SEC unter [www.sec.gov](http://www.sec.gov) abrufbar sind. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.